



# Infopoint „Lebensraum Windachtal“

motasdesign | 27.08.2018

**MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION**



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



## Konzept

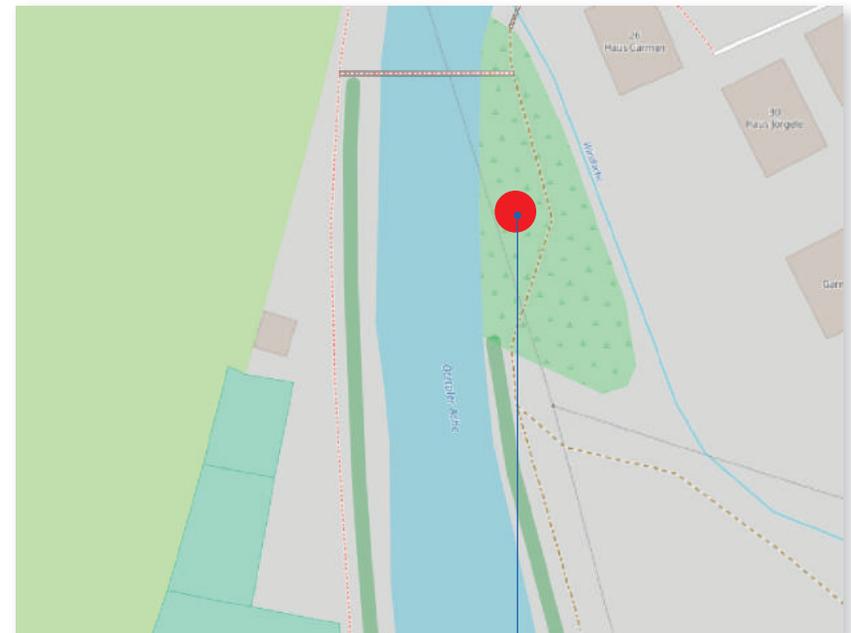
### Konzept

Der Infopoint „Lebensraum Windachtal“ vermittelt verständlich und erlebbar die **Natur- und Kulturlandschaft des Windachtal** für Kinder und Erwachsene. Das zentrale Motive der Gestaltung ist die Topographie der Landschaft e.g. des Windachtals und spiegelt sich futuristisch anmutend, abstrahiert in der Architektur des Outdoormöbels wider.

Der Infopoint bietet Besuchern die Möglichkeit, mehr über den Naturpark und insbesondere das Windachtal zu erfahren. Dabei wird die Besiedlung, das Leben der Bergbauern, Fauna und Flora mit allen Sinnen betrachtet. „Hands-On“-Elemente und Audiostories ergänzen Informationstafeln und bieten somit ein sinnliches Gesamterlebnis.

### Platzierung

Das Outdoormöbel wird als Teil der Wandermeile Sölden entlang der Ötztaler Ache platziert. Es ist wichtig, dass die Ausrichtung des Möbel in der realen Landschaft äquivalent mit der Darstellung des integrierten Bronzereleifs übereinstimmt.

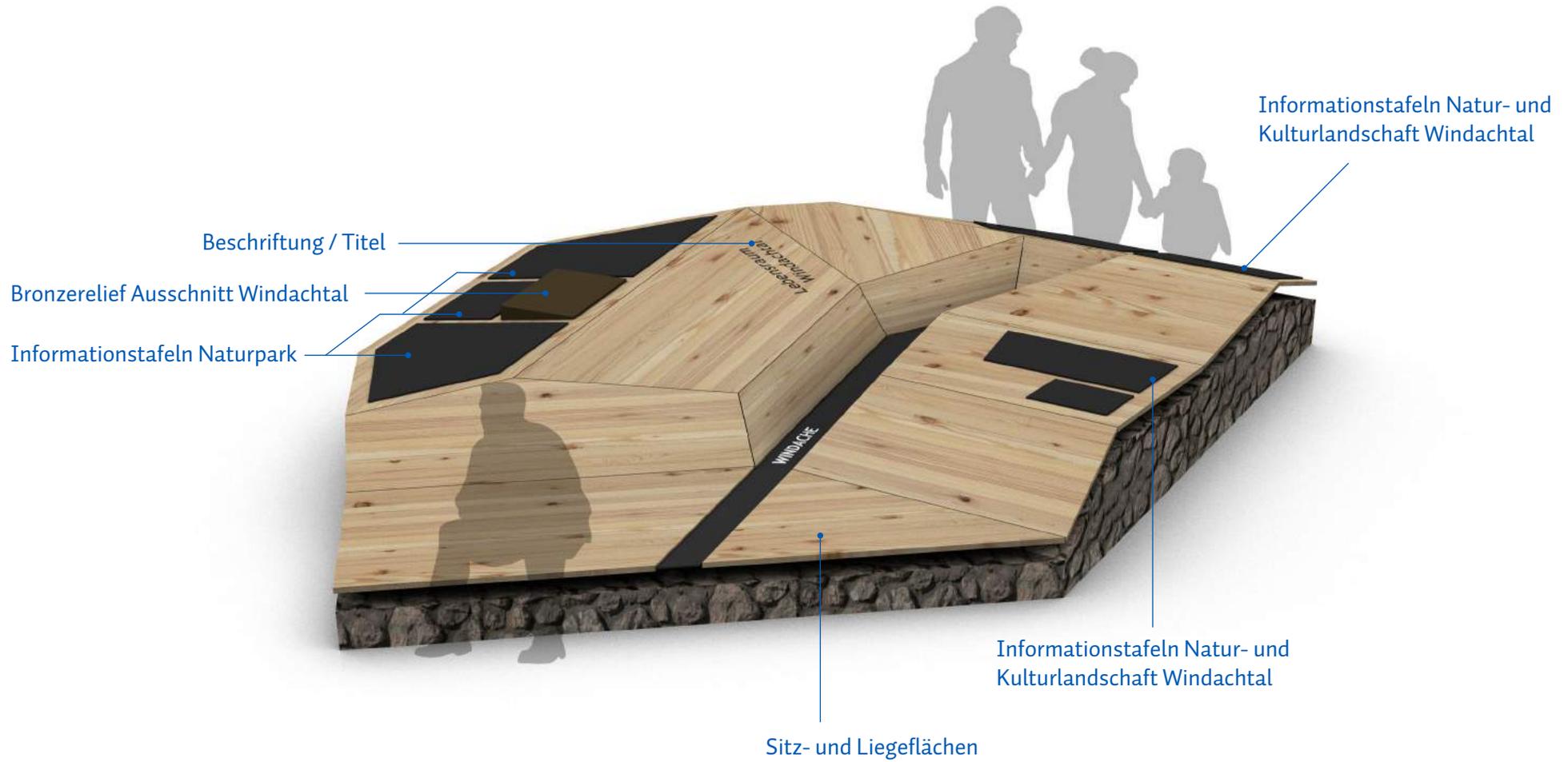


Standort in Sölden

## Vorschau Konstruktion



## Vorschau Konstruktion



## Höhenangaben

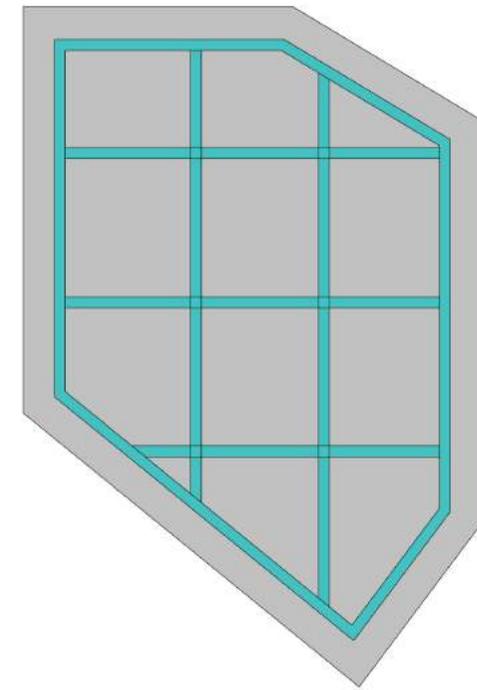
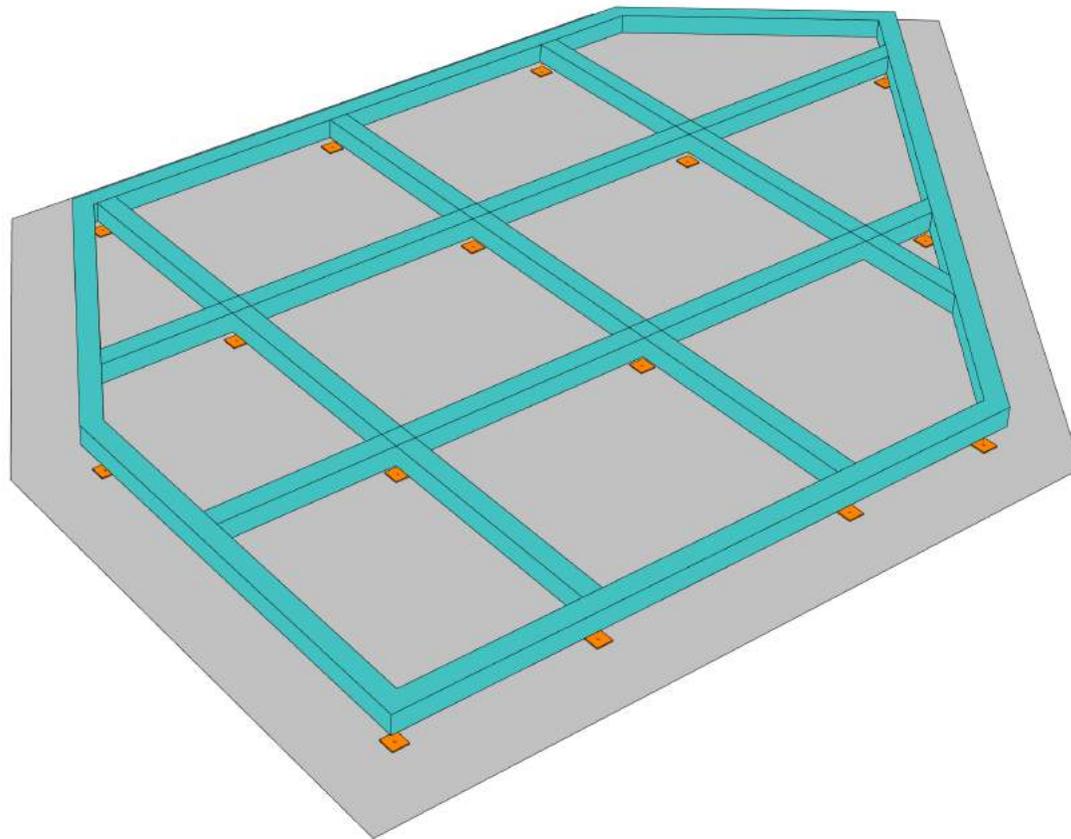


Höhe über Stellfüße geringfügig noch steuerbar in Abstimmung mit Steinmauer

## Höhenangaben

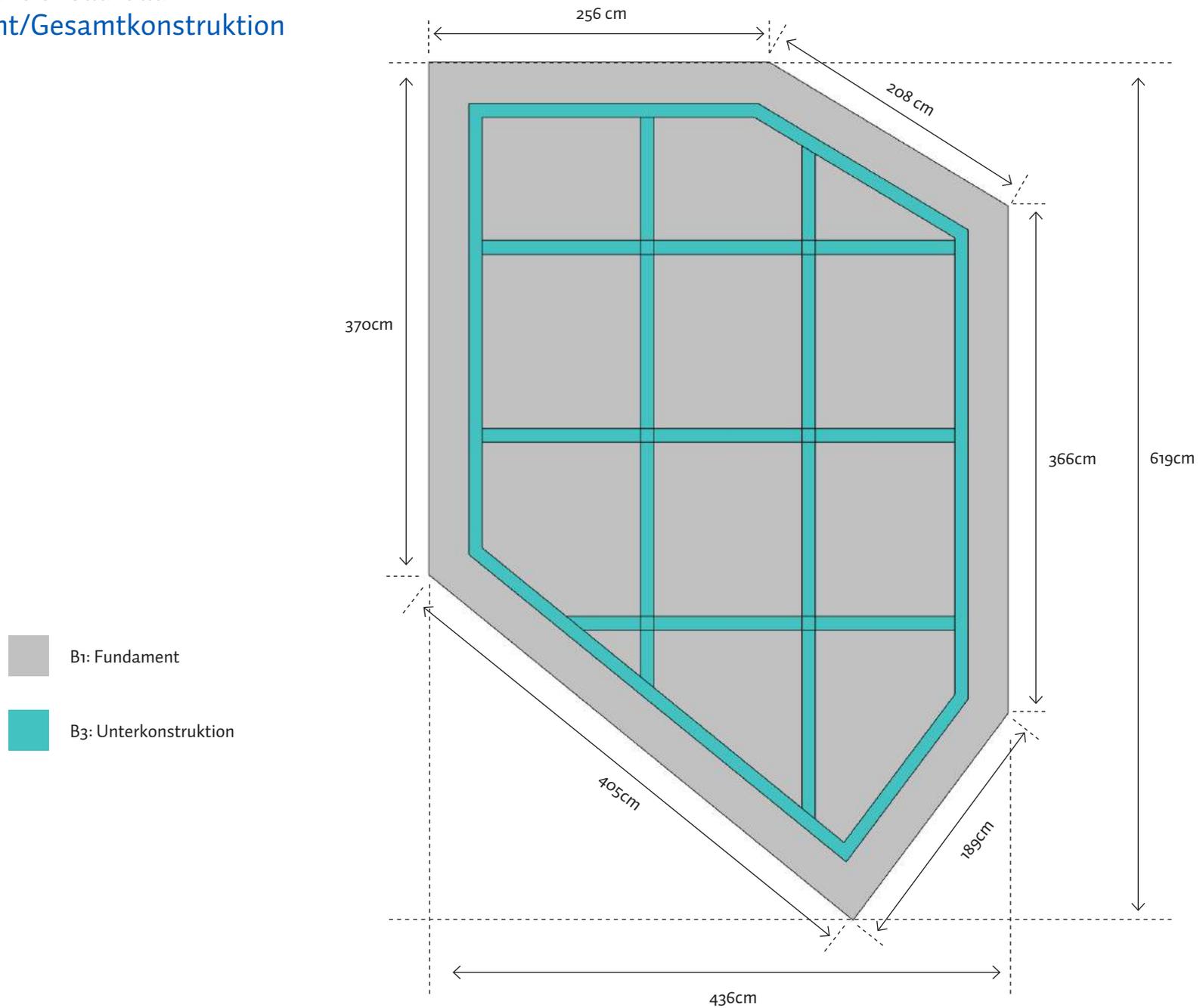


## Konzept Konstruktionsaufbau

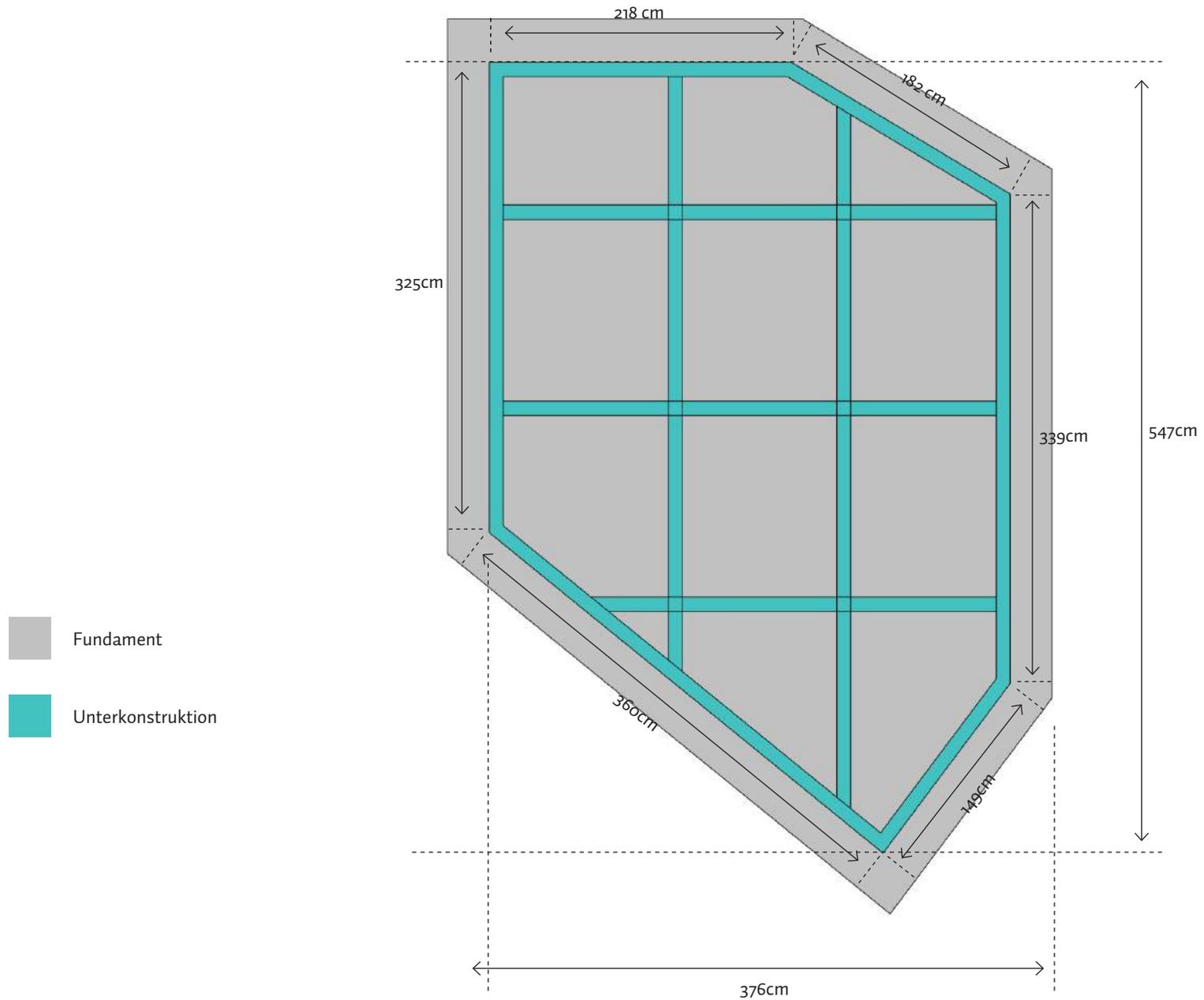


-  B1: Plattenfundament oder Streifenfundament
-  B2: Stützfüße: Pfostenträger / verzinkt / Höhe 100 mm  
höhenverstellbar / zum Verschrauben im Fundament
-  B3: Unterkonstruktion: Kantholz Lärche 100 x 100mm

# Konzept Konstruktionsaufbau Maße Fundament/Gesamtkonstruktion



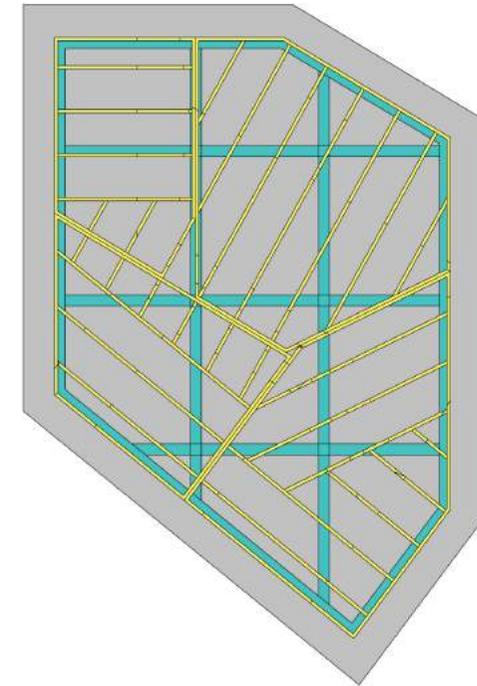
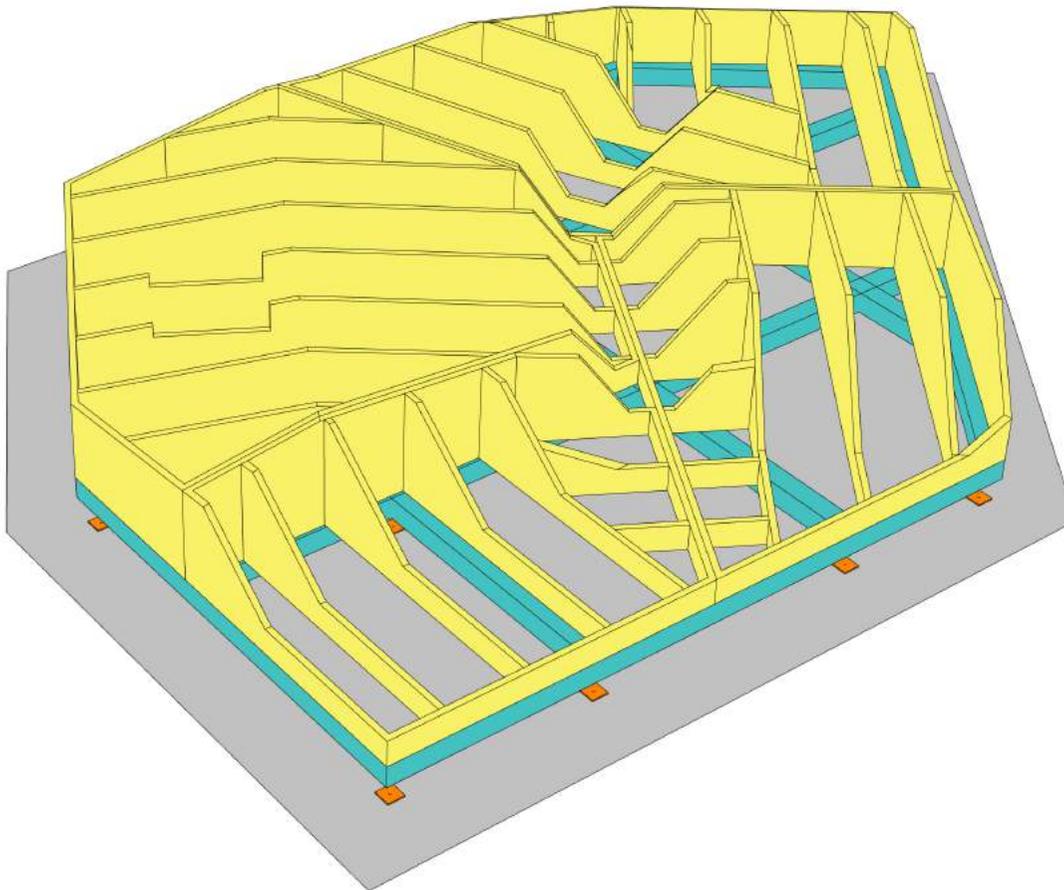
# Konzept Konstruktionsaufbau Maße Unterkonstruktion



## Konzept Konstruktionsaufbau

Auf die Pfostenunterkonstruktion wird mittels Metallwinkeln eine Spantenkonstruktion montiert.

Die einzelnen Spanten sind an den oberen Seiten so konturgefräst (teilweise unterschiedliche Schrägen und Winkel auf einer Seite), dass die darüberliegende Plattenstruktur exakt aufliegt.

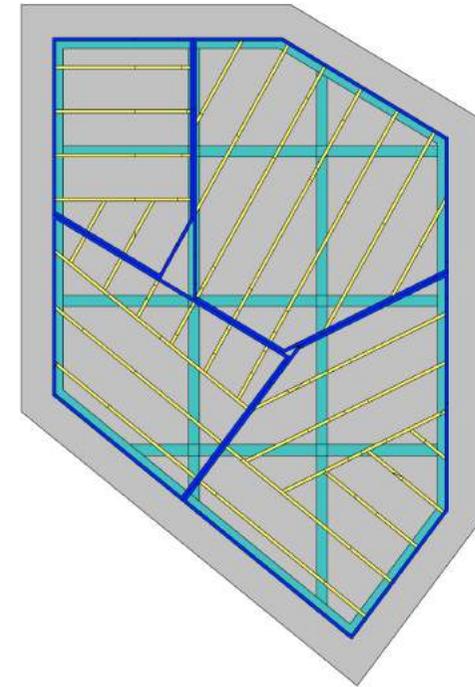
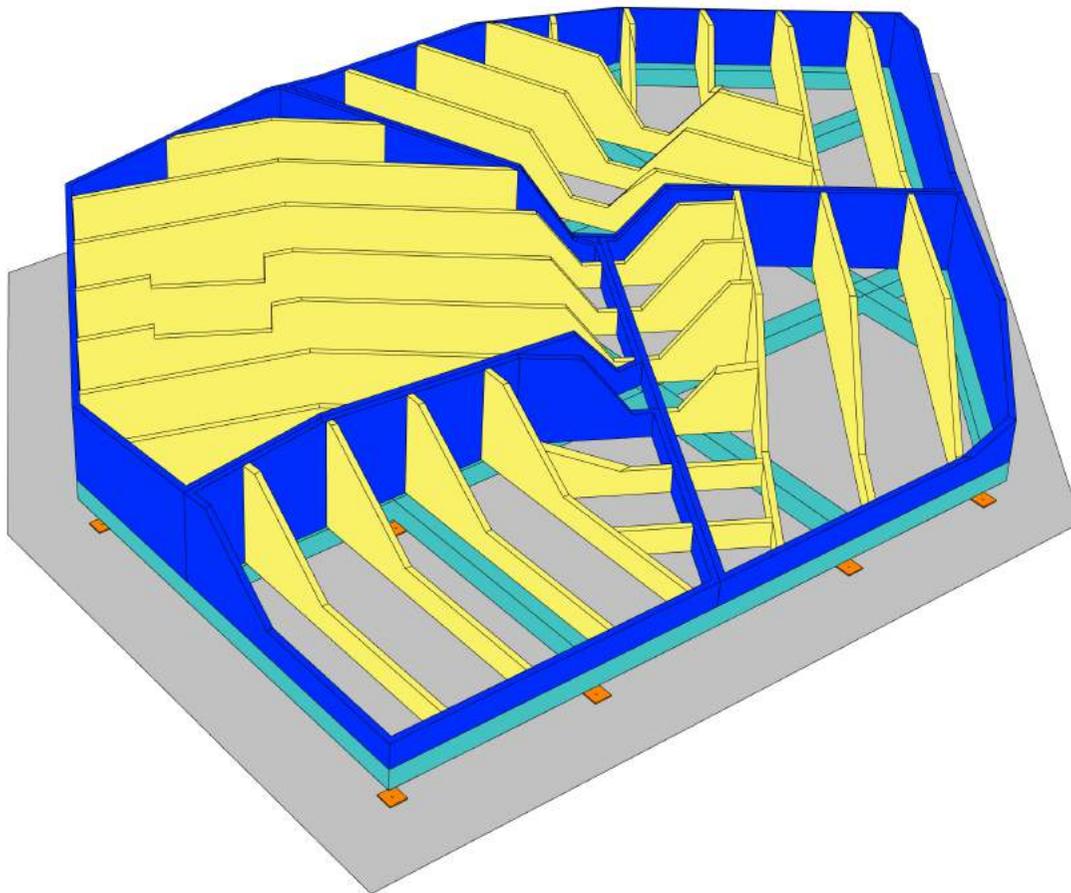


- B4: Holzspanten konturgefräst:  
Lärche, 32mm, natur
- 3-Schicht-Massivholzplatten gedübelt oder Vollholz

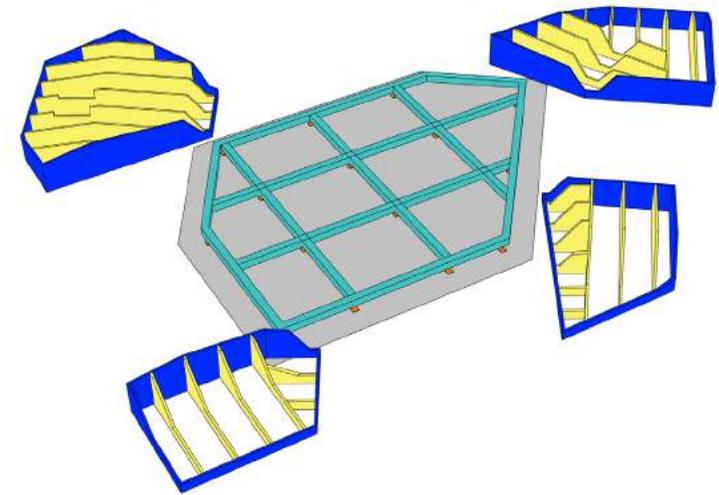
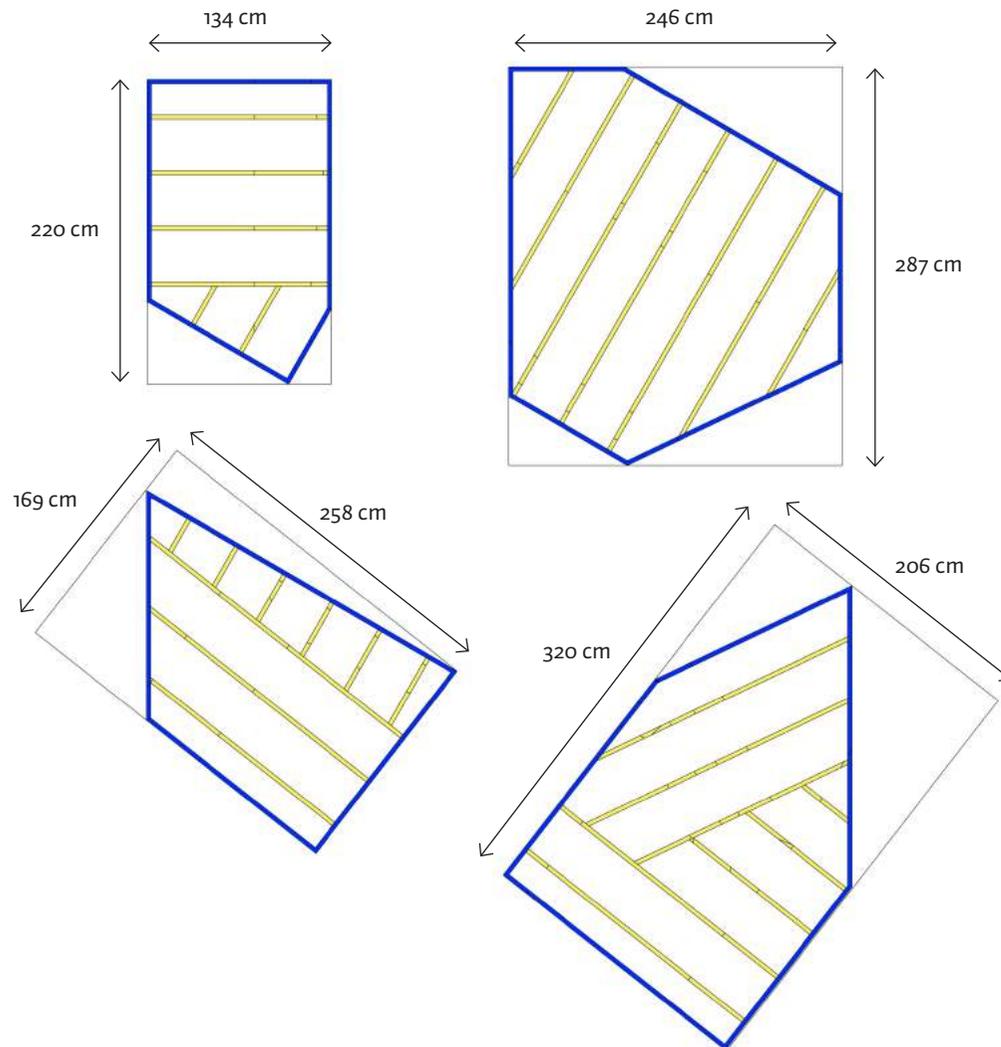
## Konzept Konstruktionsaufbau

### Transport und Vormontage:

Die Konstruktion setzt sich aus mehreren vorgefertigten Teilen zusammen. Diese werden dann vor Ort miteinander (z.B. Torbandschrauben verzinkt) und mit der Unterkonstruktion (z.B. Metallwinkeln verzinkt) verschraubt.



## Konzept Konstruktionsaufbau



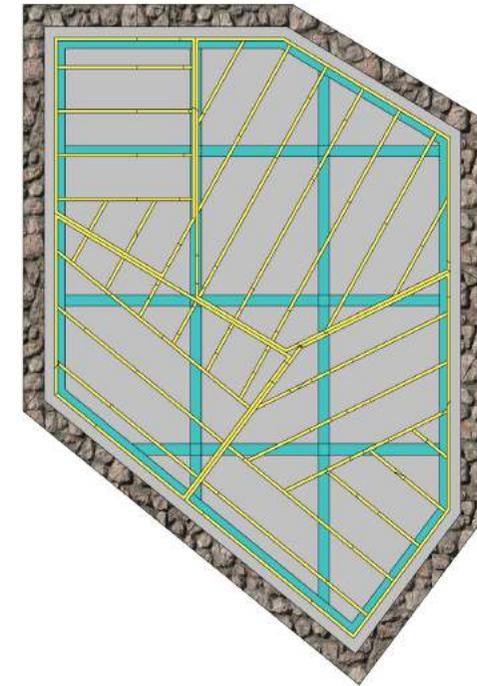
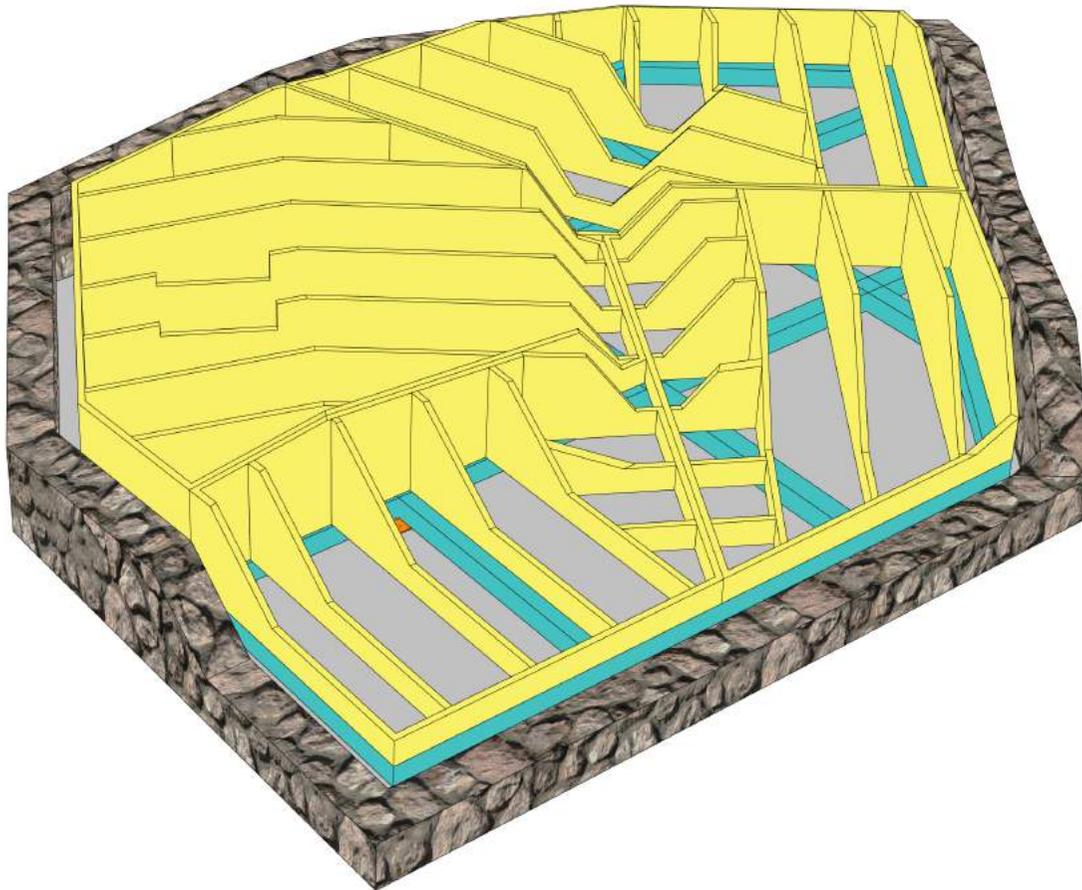
Die Höhe der Spanten beträgt an den höchsten Stellen 52 cm und an den niedrigsten Stellen 13 cm.

Der Abstand zwischen den Spanten beträgt 37cm.

Zusätzliche Querverstrebungen sind aus Stabilitätsgründen evtl. zu berücksichtigen.

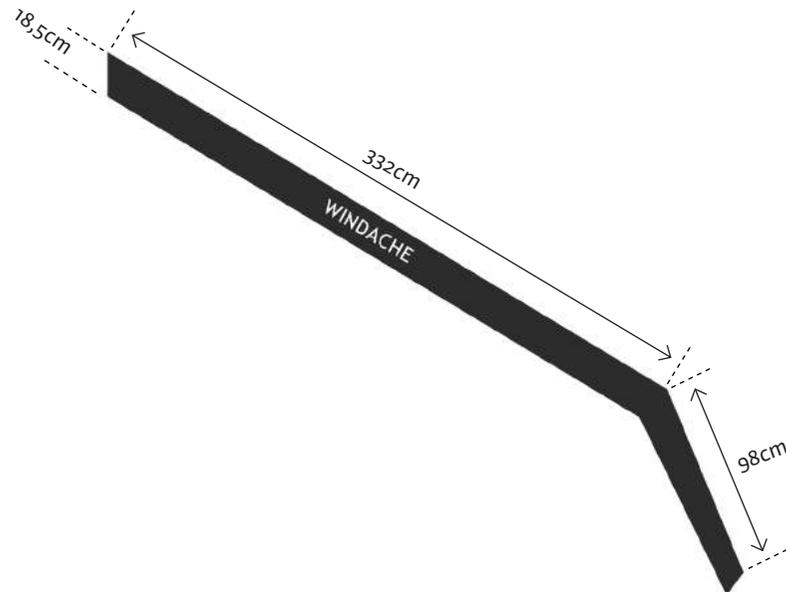
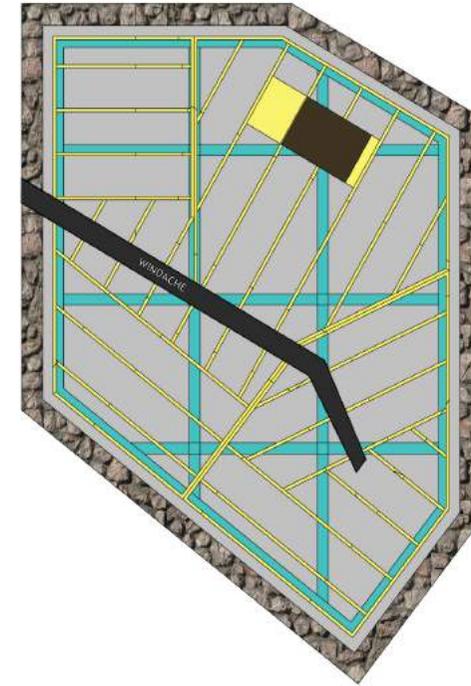
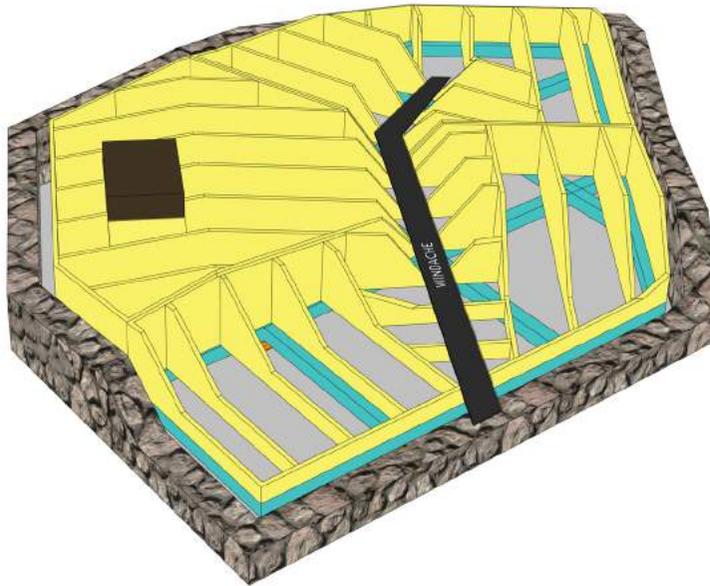
## Konzept Konstruktionsaufbau

Um die Holzkonstruktion wird umlaufend in einem Abstand von 5 cm eine Natursteinmauer mit 20 cm Breite errichtet. Die dementsprechende Entwässerung muss mitgedacht werden.



 B6: Natursteinmauer  
umlaufend 20cm Breite  
Steine nach Größe vorsortiert  
oder geschnitten + gemauert

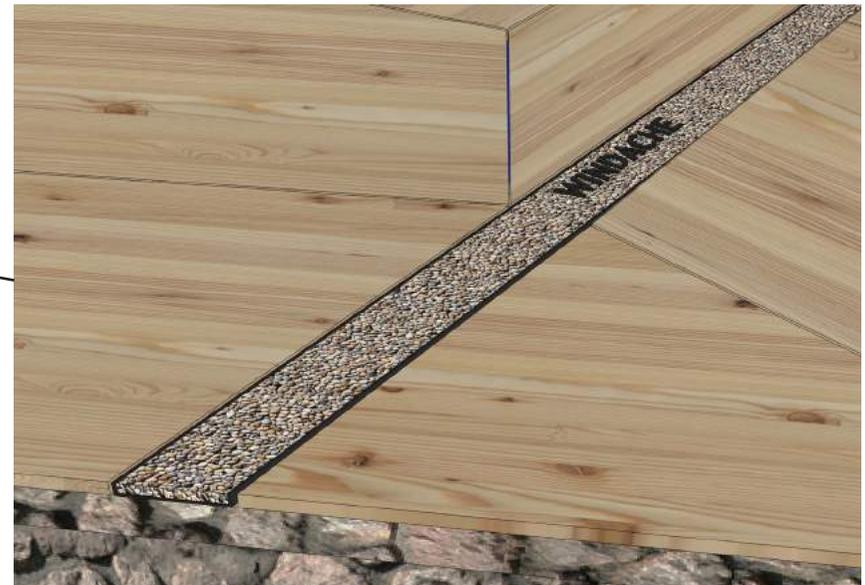
## Konzept Konstruktionsaufbau B7a Ausführung Windache - VARIANTE 1



-  IF3 Gussrelief Bronze: 50 x 70 cm  
wir mit der Unterkonstruktion an vier Punkten  
verschraubt
-  B7a: Windache abstrahiert:  
Flachstahl 8mm konturgeschnitten  
+ beschichtet anthrazit; wird mittels an der  
Unterseite verschweißten Laschen seitlich an den  
Spanten montiert.  
Schriftzug "WINDACHE" weiß matt lackiert

## Konzept Konstruktionsaufbau B7b Ausführung Windache - VARIANTE 2

1. „U-Wanne“, aus Flachstahl 3 mm gekantet + beschichtet anthrazit; Wird mittels an der Unterseite verschweißten Laschen seitlich an den Spanten montiert.
2. Kieseln werden in die Wanne mit Kunstharz (optional Mörtel) eingegossen und sind an der Oberfläche sichtbar.
3. Einzelbuchstaben für Schriftzug „WINDACHE“ aus Metall, lackiert, werden mittels angeschweißten Stiften an der Unterseite mit eingegossen und so befestigt.
4. Entwässerung mitdenken.

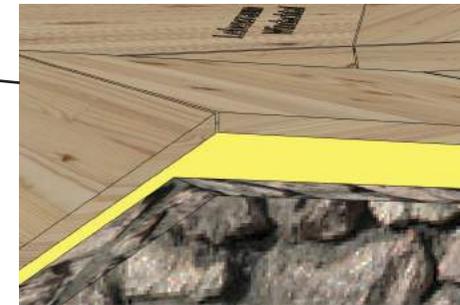


## Konzept Konstruktionsaufbau B5a Holzverkleidung VARIANTE 1

Beschriftung „Lebensraum  
Windachtal“ gefräst +  
intarsiert.



Detail: Fugen zwischen den Platten

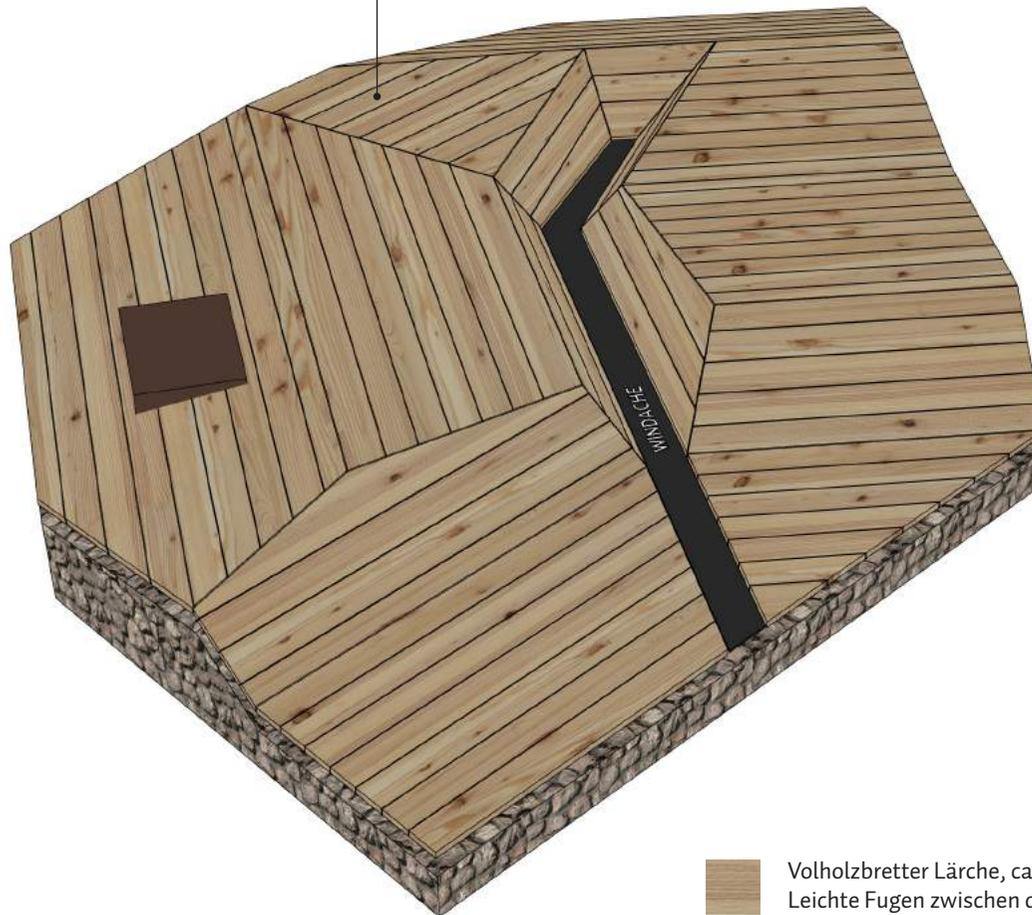


 B5: Holzplatten Lärche, 32mm, natur  
3-Schicht-Massivholzplatten  
gedübelt (ohne Leim), evtl. Mondholz  
an den Seiten konturfräst, damit eine parallele Fuge  
von 8mm zwischen den Platten gewährleistet ist

 Beschriftung: Edelstahlbuchstaben rostfrei,  
pulverbeschichtet, im Holz bündig intarsiert

## Konzept Konstruktionsaufbau B5a Holzverkleidung VARIANTE 2

Beschriftung „Lebensraum  
Windachtal“ gefräst +  
intarsiert.



Referenz zur Anmutung



Quelle: Pinterest

 Volholzbretter Lärche, ca. 15 cm breit, min. 30 mm stark, natur, eventuell Mondholz. Leichte Fugen zwischen den Brettern, um ablaufen von Wasser sicher zu stellen. An den Seiten leicht abgerundet/gebrochen. An den Übergängen konturgefräst, damit passende Fugen zwischen den Platten gewährleistet sind.

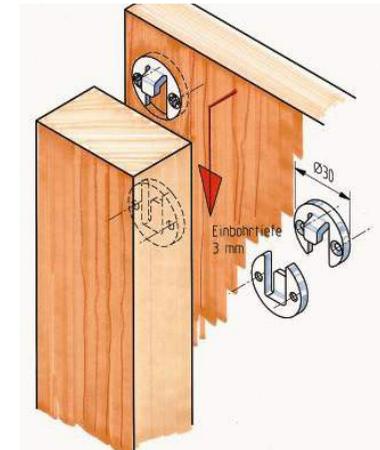
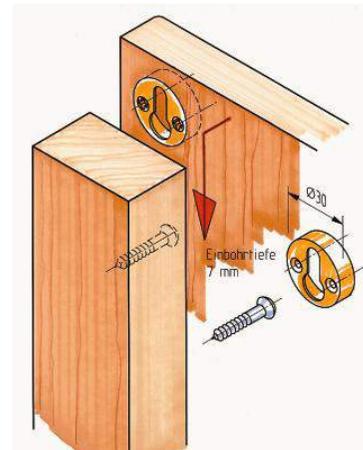
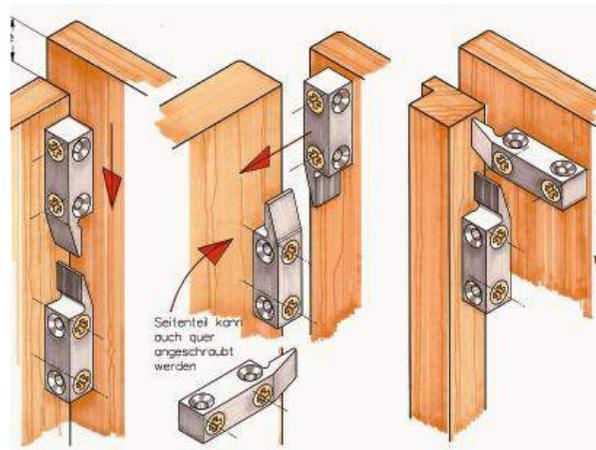
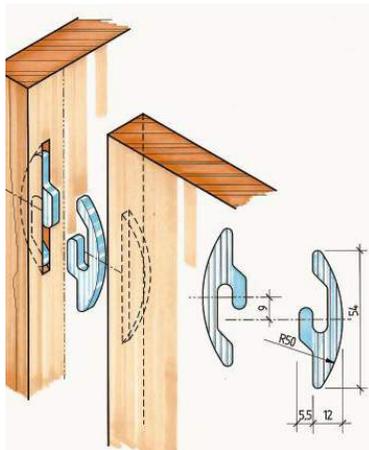
 Beschriftung: Edelstahlbuchstaben rostfrei, pulverbeschichtet, im Holz bündig intarsiert

## Konzept Konstruktionsaufbau unsichtbare Befestigung Platten

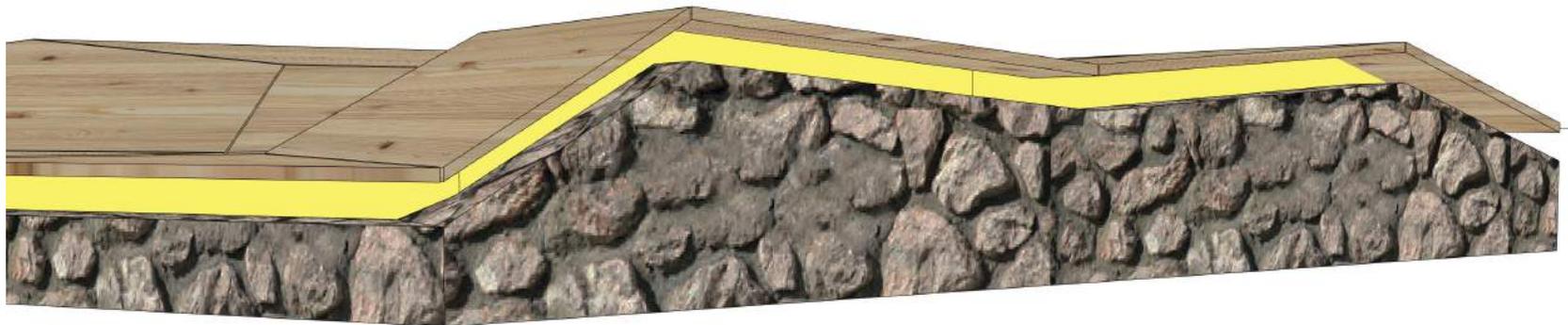
Möglichkeiten der Befestigung:

1. Mittels Aluleisten, die auf den Spanten montiert sind. In den Spantenzwischenräumen wird die jeweilige Platte von unten mit der Aluleiste verschraubt.
2. Die Platten werden über einen Beschlag eingehängt und zusätzlich an einer (oder mehreren Stellen zur Sicherung verschraubt. (z.B. Linsenkopfbeschläge)

Beispiele Beschläge zum Einhängen der Paneele



## Konzept Konstruktionsaufbau Natursteinmauer

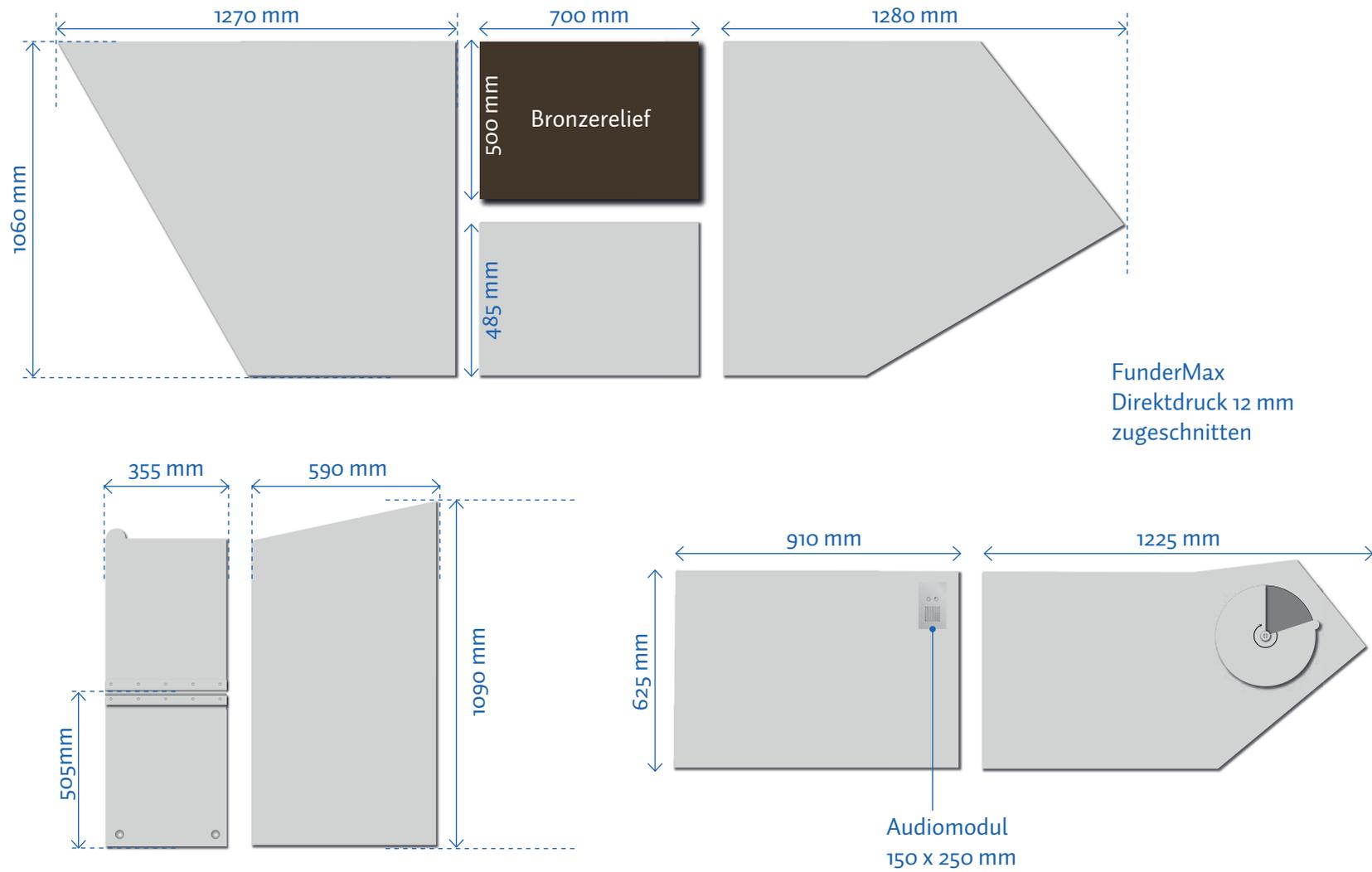


Die Natursteinmauer soll so aufgebaut werden, dass oben ein Freiraum von ca. 10 cm Höhe zu den Paneelen besteht bleibt. Dieser Freiraum dient zum seitlichen verschrauben/sichern der oben eingehängten Platten.

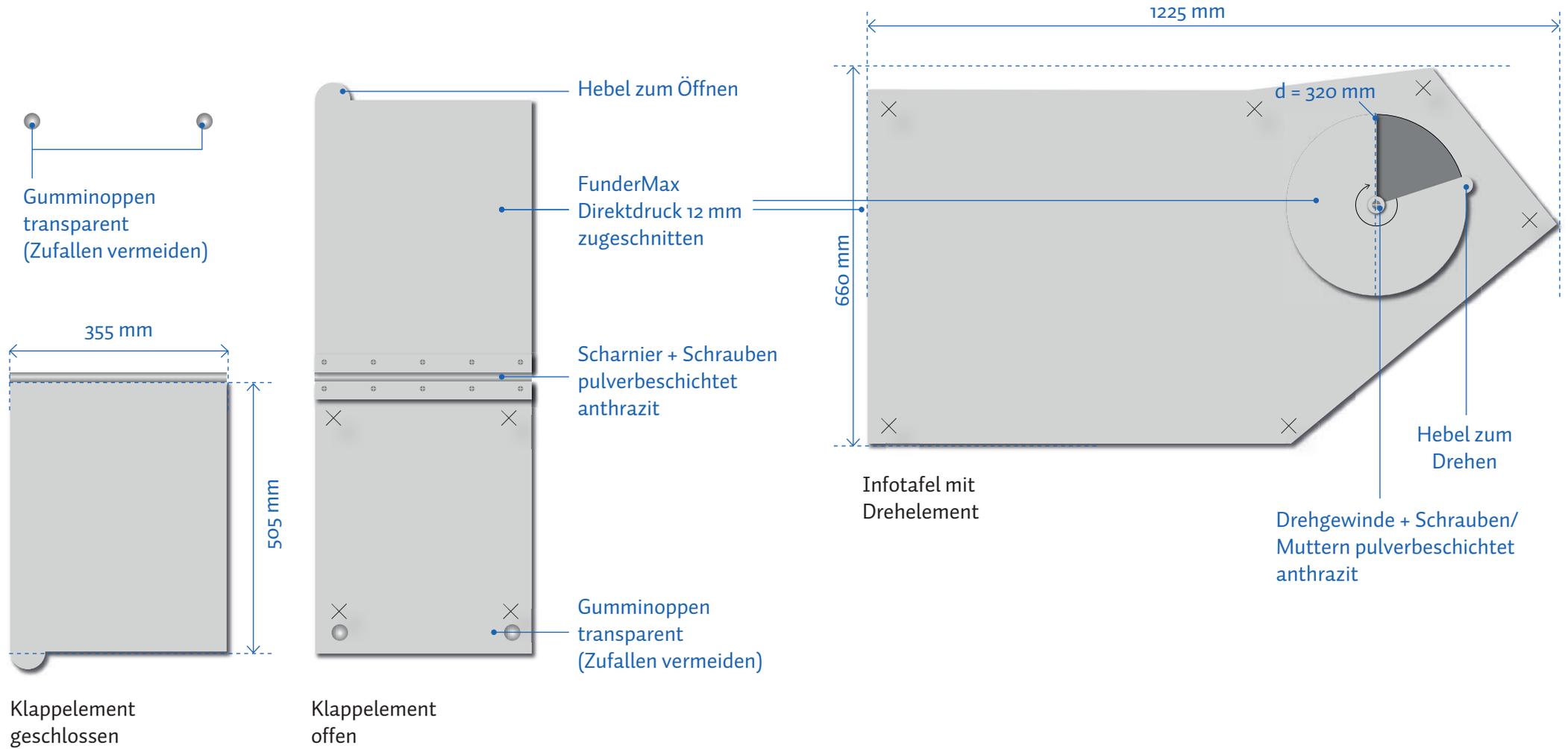
Konzept Konstruktionsaufbau  
Informationsebene



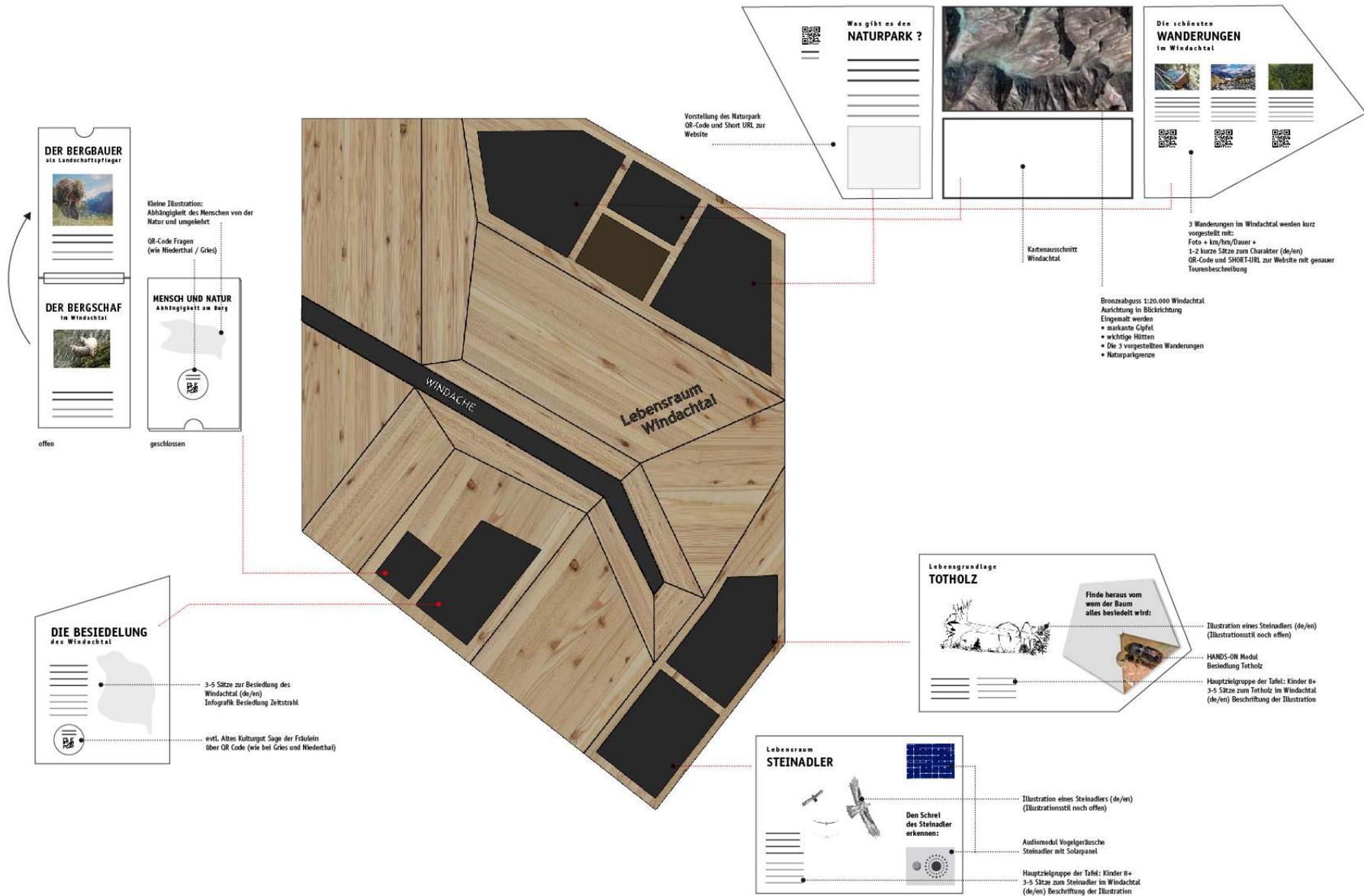
# Konzept Konstruktionsaufbau Abmessungen Informationsplatten



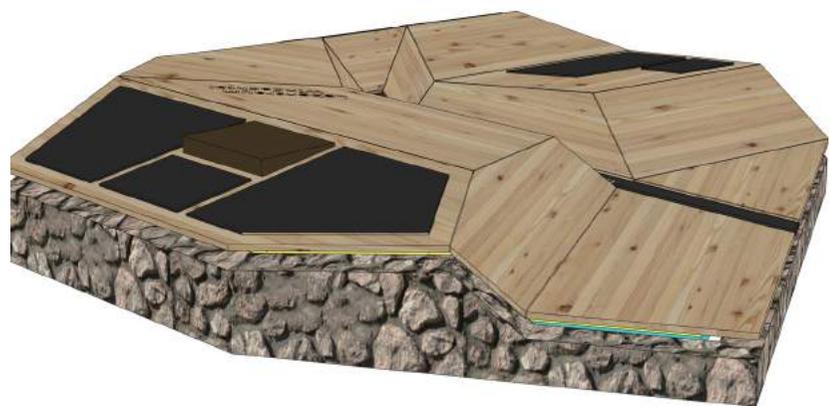
# Konzept Konstruktionsaufbau Klapp- und Drehelement



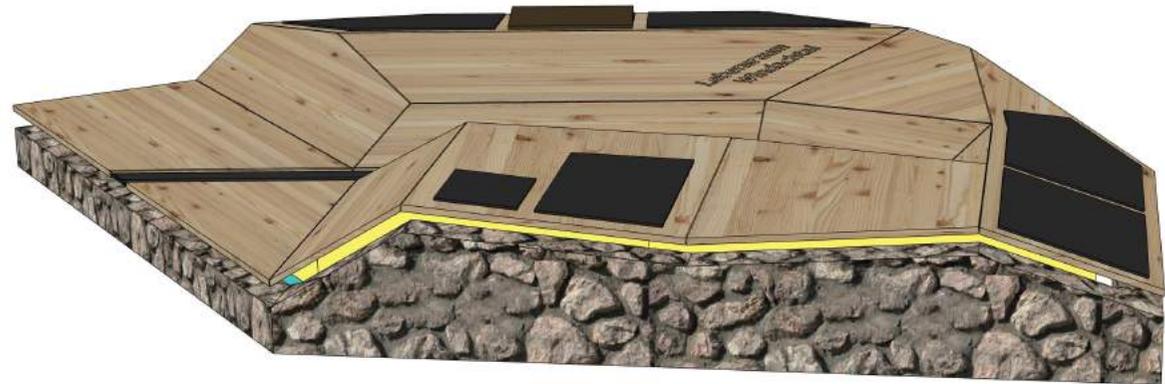
# Informationskonzept



# Konzept Konstruktionsaufbau Ansichten



# Konzept Konstruktionsaufbau Ansichten



# Konzept Konstruktionsaufbau Ansichten



## Konzept Konstruktionsaufbau Ansichten



## Allgemeine Informationen

### Hinweis

Bei den Konstruktionsvisualisierungen handelt es sich um eine mögliche Ausführungsvariante. Im Hinblick auf Langlebigkeit im Außenbereich, Stabilität, firmenspezifische Produktionsmöglichkeiten und Know-How kann die Konstruktion in Absprache mit dem Auftraggeber abgeändert und verbessert werden.

Die Detailplanung und Produktionsaufbereitung liegt beim ausführenden Betrieb. CAD-Daten der visualisierten Konstruktion können auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.

### Anmerkungen zu Variante 2

Für Variante 2 können Änderungen zur Unterkonstruktion entsprechend vorgeschlagen und beschrieben werden, bzw. ist dieses auch gewünscht. Z.B. Eventuell zusätzliche Querverstrebungen für bessere Verschraubung einzelner Bretter oder Verschraubung zwischen den Fugen

Auch bei Variante 2 ist eine versteckte Verschraubung gewünscht, sollte diese technisch jedoch nicht möglich sein, kann auch Außenverschraubung gewählt werden.

Verschraubung so, dass beim Sitzen keine Verletzungsgefahr oder Gefahr von Beschädigung von Textilien besteht. Besonderes Augenmerk ist auf die saubere Ausführung der Stöße zwischen den großen Flächen zu richten.

### Ablauf

1. Fundament
2. Holzunterkonstruktion + Stellfüße montieren und nivellieren + wenn nötig mit Fundament verschrauben
3. Spantenkonstruktionsteile untereinander und mit Unterkonstruktion verbinden
4. Natursteinmauer umlaufend errichten
5. Windache + Gussrelief auf Spantenkonstruktion montieren; Stromleitung von Audiomodul zu Solarpaneel vorbereiten
6. Holzplatten montieren: von der Windache ausgehend nach außen, so dass man immer auf einer Seite noch von unten schrauben kann. Die äußeren Platten werden dann mittels Verbindungsbeschlägen eingehängt und seitlich im Freiraum zwischen Mauer und Holzplatten verschraubt/gesichert
7. Montage Inhaltstafeln (bedruckte Fundermax, Klapp- und Drehelement, Audiomodul) von oben verschraubt



**Danke!**

**motas - design & products for smart places**  
Kathrin Schrebe

Lunger & Scheiber OG  
Dorfstrasse 16a  
A-6175 Kematen  
T +43 (0) 5232 21 300  
M +43 (0) 650 50 62 430  
lunger@motasdesign.com  
schrebe@motasdesign.com  
www.motasdesign.com